

Vortrag am Donnerstag, 23.09.2004
von

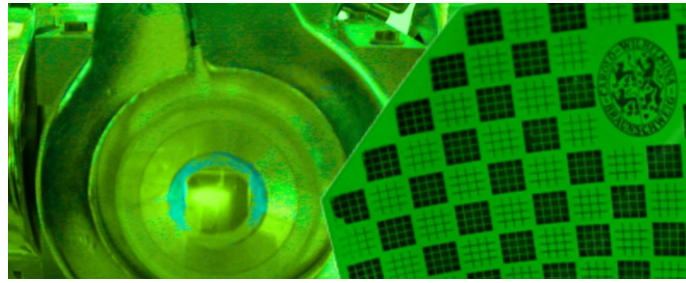
PROF. DR.-ING. HABIL. WOLFGANG KOWALSKY,

**INSTITUT
FÜR HOCHFREQUENZTECHNIK
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG**

„Leuchtende Nanoschichten – Organische Materialien für Optik und Elektronik“

„Am Anfang war´s Käse!“ In der Geschichte des Kunststoffs wird ein neues Kapitel aufgeschlagen – vom Käsekonzentrat zum Mikrochip. Mit diesem Rückblick auf das Jahr 1530, in dem B. Schobinger eine Rezeptur zur Gewinnung einer Ersatzsubstanz für Rinderhorn als Einstieg in die Chemie der Kunststoffe vorstellte, eröffnete der Projektträger Informationstechnik des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Presseveranstaltung unter dem Motto „Polytronik: Intelligenz in Plastik – Polymerelektronik für das 21. Jahrhundert“.

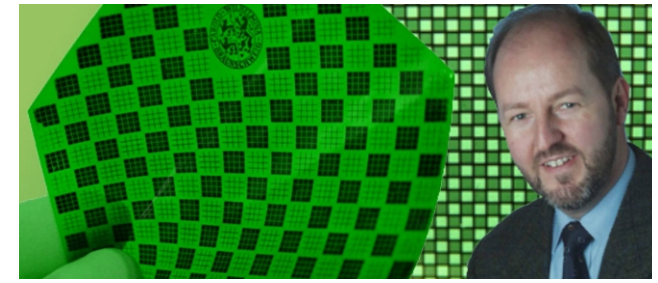
Während Kunststoffe aus kaum einem Bereich unseres Alltags mehr wegzudenken sind, spielten sie in der Elektronik und Photonik bisher nur eine begleitende Rolle. Abgesehen von sehr wenigen Ausnahmen wurde von diesem Allroundwerkstoff kaum mehr als die Eigenschaft der elektrischen Isolation genutzt. Aus diesem



Schattendasein treten derzeit nanostrukturierte organische Materialien als neuartige optische und elektronische Funktionswerkstoffe heraus. Anhand der drei Schwerpunktthemen flexible Elektronik, organische Displays und organische Laser wird dieses interdisziplinäre Forschungsgebiet vorgestellt, dem bereits in naher Zukunft eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung zugesprochen wird.

Zur Person:

- 17.05.1976 Reifeprüfung an der Großen Schule, WF
- 1976-1982 Studiums der Elektrotechnik an der Technischen Universität Braunschweig
- 1977 Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
- 01.05.1982 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Braunschweig
- 01.04.1984 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik GmbH in Berlin
- 05.07.1985 Promotion zum Doktor-Ingenieur an der Fakultät für Maschinenbau und Elektrotechnik der Technischen Universität Braunschweig
- 01.07.1986 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Braunschweig



- 17.10.1989 Abschluss des Habilitationsverfahrens Venia legendi für Optoelektronik. Mit der Habilitation war die Ernennung zum Privatdozent verbunden
- 14.03.1990 Professur für Optoelektronik, Universität Ulm
- 1994 Professur des Instituts für Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Braunschweig und geschäftsführender Leiter des Instituts für Hochfrequenztechnik
- 1997 Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1999 Aufnahme in die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft
- 2001 Wahl in den ITG Fachausschuß 8.6 "Displays und Vakuum- Elektronik"
- 2002 Gottfried Wilhelm-Leibniz Preis

Weitere Termine

Donnerstag
9.12.2004
19:00 Uhr

Biologische Nanostrukturen im Kampf gegen Bakterien

Prof. Anne S. Ulrich, Universität Karlsruhe
und Forschungszentrum Karlsruhe

Weitere Termine folgen.

Diese Veranstaltungen werden durch die freundliche Unterstützung der STIFTUNG NORD/LB-ÖFFENTLICHE, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und des Braunschweigischen Landesmuseums möglich.

Ansprechpartner

Dr. Ralf Münchenhagen
Email: ralf.muenchenhagen@upob.de
Tel. +49 (0) 53 15 92 5131
FAX +49 (0) 53 15 92 5182

<http://www.upob.de/>

Veranstaltungsort



Forum des
Braunschweigischen
Landesmuseums

Burgplatz 1
38100 Braunschweig



BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM

23.09.2004 um 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:

- Nanotechnologie Kompetenzzentrum CC UPOB e.V.

**gefördert
durch:**

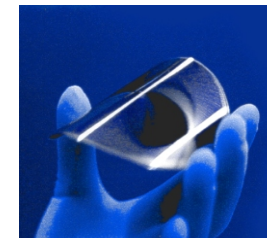
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt
- STIFTUNG NORD/LB-ÖFFENTLICHE
- Braunschweigisches Landesmuseum



nanotechnologie
Kompetenzzentrum
Ultrapräzise
Oberflächenbearbeitung

Vortragsreihe

"Mikro- und
Nanotechnik
für die Gesellschaft"



PTB


STIFTUNG
NORD/LB · ÖFFENTLICHE

